

Ecuador – Galápagos

13 Tage Rundreise

Erleben Sie eine unvergessliche Reise nach Ecuador!

Beginnen Sie in der atemberaubenden Hauptstadt Quito und erkunden Sie die vielseitige Stadt mit ihrer reichen Geschichte. Besuchen Sie den Äquatordenkmal und stehen Sie mit einem Bein auf der Nord- und mit dem anderen Bein auf der Südhalbkugel der Erde. Genießen Sie die Fahrt durch die beeindruckende Landschaft der Imbabura Provinz und besuchen Sie das Dörfchen Cotacachi, bekannt für seine Lederwaren. Im Cotopaxi Nationalpark erwartet Sie der höchste noch aktive Vulkan der Welt. Entdecken Sie die "Straße der Vulkane" und fahren Sie nach Riobamba. Besichtigen Sie die koloniale Stadt Cuenca und besuchen Sie die Kolonialdörfer in der Gualaceo- und Chordelegregion. Tauchen Sie ein in die faszinierende Tierwelt der Galápagos-Inseln und entdecken Sie ihre abwechslungsreiche Landschaft. Eine wunderschöne Reise, die Ihnen unvergessliche Erinnerungen schenken wird.



Highlights Ihrer Reise



Midad del Mundo
Äquatordenkmal



Laguna Limpiopungo
ein See auf 3.800m Höhe



Tierwelt
Spektakuläre Tierwelt auf den Galápagos



Cajas Nationalpark
einzigartige Natur



Puerto Ayora
Inselbesuche mit Booten





Reiseverlauf

1. Tag | Deutschland – Quito (2.850m)

Flug nach **Quito**, der auf 2.850 m Höhe gelegenen Hauptstadt von Ecuador. Begrüßung durch Ihre deutschsprechende Reiseleitung und Transfer zum Hotel.

Tag 2 | Quito

Heute bekommen Sie bei einer **Stadtrundfahrt** einen Eindruck von der Vielseitigkeit der Hauptstadt und ihrer bewegten Geschichte. Vom modernen Teil im Norden der Stadt mit seinen vielen Parkanlagen und der Geschäftsavenida Amazonas geht es zu den Plazas Santo Domingo, de la Independencia und San Francisco im kolonialen südlichen Teil der Stadt. Aufgrund ihrer vielen historischen Baudenkmäler wurde die Altstadt 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Vom Panecillo-Hügel im Süden der Altstadt, auf dem das 43m hohe Monument der "Virgen de Quito" steht, haben Sie eine beeindruckende Aussicht über die roten Ziegeldächer der Altstadt hinweg zur Skyline der modernen Viertel von Quito im Norden sowie die umliegenden Andenkordilleren mit den herausragenden schneebedeckten Bergriesen. Nachmittags fahren Sie von Quito Richtung Norden zum **Äquatordenkmal**. Das 30m hohe Monument erinnert an die französisch-spanische geodätische Expedition von 1736-1744, die unter der Leitung von Charles de la Condamine die Position des Äquators festlegte. Hier können Sie mit einem Bein auf der Nord- und mit dem anderen Bein auf der Südhalbkugel der Erde stehen.

Tag 3 | Quito – Ibarra (2.200m) (F)

Fahrt in die nördlich gelegene **Imbabura Provinz**. Sie fahren durch die atemberaubende Landschaft und faszinierende Naturumgebung. Sehenswert ist der **Cuicocha See**, der sich in einem erloschenen Vulkan befindet. Sie besuchen das Dörfchen Cotacachi, eingebettet in das Tal zwischen dem gleichnamigen Vulkan Cotacachi und dem Vulkan Imbabura. **Cotacachi** ist vor allem für seine Lederwaren (Rindsleder) berühmt. In **Peguche** lernen Sie die besondere Webkunst kennen.

Tag 4 | Ibarra – Lasso (3.040m) (F)

Nach dem Frühstück erleben Sie bei einem kurzen Besuch das bunte Treiben auf dem berühmten Markt von **Otavalo**. Anschließend fahren Sie zum **Cotopaxi Nationalpark**. Der bekannte Vulkan Cotopaxi (5.897 m) ist der höchste noch aktive Vulkan der Welt.



Tag 5 | Lasso – Riobamba (2.750m) (F)

Vormittags Fahrt auf die weite Hochebene in der Basis des Cotopaxi zur **Laguna Limpiopungo**, ein See auf 3.800m Höhe, am Fuß des Bergs Rumiñahui gelegen. Bei einer kurzen Wanderung (ca. 1 Stunde) können Sie dort mehr über die typische Flora des Hochlands erfahren. Darüber hinaus werden Sie, wenn es das Wetter erlaubt, einen grandiosen Blick auf den Cotopaxi Vulkan haben, welcher der Hochlandfläche gegenüber gelegen ist. Weiterfahrt durch die „Straße der Vulkane“ nach Riobamba.

Tag 6 | Riobamba – Alausí (2.300m) – Cuenca (2.560m) (F)

Fahrt nach Alausí. Von hier geht es weiter in die Tolve Gemeinde, wo Sie die Einheimischen besuchen und von dort aus eine tolle Sicht auf die Teufelsnase haben. Die Tolve-Gemeinde von Nariz del Diablo befindet sich oberhalb des Bahnhofs Sibambe, was Ihnen einen privilegierten Blick auf den Kondorberg Puñuna ermöglicht. Ein mit alten Eisenbahnschwellen gebauter Weg führt zum Aussichtspunkt La Posada del Diablo, wo Sie den Zickzack sehen können, den der Zug macht, um den Berg hinauf und hinunter zu fahren. Weiterfahrt nach Cuenca.

Tag 7 | Cuenca (F)

Heute besichtigen Sie bei einer **Stadtrundfahrt** den kolonialen Teil Cuencas. Die gemütliche und nostalgische Atmosphäre wird durch die unzähligen Kirchen und Kathedralen, kopfsteingepflasterten Bürgersteige, blumengeschmückten Plätze und noblen Fassaden mit ihren reich verzierten Eisenbalkonen unterstrichen.

Sie besuchen die Kolonialdörfer in der **Gualaceo-** und **Chordelegregion**. Diese Dörfer sind vor allem für ihr Handwerk insbesondere Silber- und Goldschmuck bekannt. Hier finden Sie auch z.B. eine Panamahut-Produktion. Wenn vor Ort gewünscht, können einige Produktionsstätten besucht werden.

Tag 8 | Cuenca – Guayaquil (F)

Heute fahren Sie zum ca. 15km westlich von Cuenca gelegenen **Cajas Nationalpark**. Etwa 200 Lagunen, heute ein weitläufiges Erholungsgebiet, sind in einer Höhe von 3.150m bis 4.450m verteilt. Die Seen sind untereinander mit kleinen Flüssen verbunden, deren kristallklares Wasser sowohl in den Pazifik als auch in den Atlantik strömt. Nach kurzem Spaziergang geht es weiter nach **Guayaquil**, der „Perle des Pazifiks“.

Tag 9 | Guayaquil – Baltra – Puerto Ayora (Santa Cruz) (F/M)

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Flug nach **Baltra**. Die Galápagos-Inseln liegen ca. 1.000km von der pazifischen Küste Ecuadors entfernt. Die Inseln sind ein riesiger Zoo, in dem sich bizarre Tiere völlig frei und ohne Angst vor den Menschen bewegen. Schwerfällige Riesenschildkröten, Blaufußtölpel und



Galápagos-Pinguine lassen sich von den neugierigen Blicken der nur ein paar Meter entfernten Besucher nicht stören. Aber nicht nur die wunderbare Tierwelt zieht die Besucher in ihren Bann, sondern auch die abwechslungsreiche Landschaft der verschiedenen Inseln.

Santa Cruz selbst hat sich über die Jahre hinweg sowohl zum touristischen als auch zum wissenschaftlichen Zentrum des Archipels entwickelt. Auf dem Weg nach Puerto Ayora ist ein kurzer Besichtigungsstopp bei den „Zwillingen“ (zwei Lavakrater) im Hochland der Insel vorgesehen. Hier kann man mit etwas Glück den Galapagos Falken oder die Schleiereule sehen. Im nahegelegenen Wald gibt es auch viele Vogelarten zu beobachten, wie zum Beispiel den Fliegenschnäpper oder den gelben Waldsänger. Im Hochland von Santa Cruz kann man noch sehr gut die Galapagos Landschildkröten in freier Wildbahn antreffen. Ankunft und Besuch der Charles-Darwin-Station, die neben einem Informationszentrum und einem Museum auch eine Schildkröten-Aufzuchtstation beherbergt.

Tag 10 - 11 | Puerto Ayora (Santa Cruz) (F/M)

An diesen Tagen machen Sie jeweils einen Bootsausflug ab/bis Puerto Ayora auf eine der umliegenden unbewohnten Inseln. Das jeweilige Tagesziel wird von der Nationalparkbehörde festgelegt. Nachmittags kehren Sie nach Puerto Ayora zurück.

Die Insel North Seymour ist ein wunderbarer Ort zum Wandern, Schwimmen und Schnorcheln. Besonders Schnorcheln ist eine der schönsten Aktivitäten auf Galápagos. Fregattvögel, Blaufußtöpel, Möwen, Habichte, Seelöwen und Galápagos Haie zählen zu den Hauptattraktionen dieser Insel.

Die Insel Bartolomé hat eine der schönsten Landschaften des Archipels. Pinnacle Rock zählt zu den meistbesuchten Orten der Inseln und gilt als beliebtes Fotomotiv. Sowohl die Flora, die spektakulären vulkanischen Gesteinsformationen, als auch die Fauna – es können eventuell Galápagos-Pinguine gesehen werden – gelten als sehr interessant. Zudem können Sie schnorcheln gehen.

Plazas besteht aus zwei Inseln. Das türkisfarbene Wasser des Kanals glänzt im Kontrast zum weißen Sandstrand und der schwarzen Küste aus Lavasteinen. Die Insel ist ein wunderbarer Ort, um das Meeresleben (z.B. Rochen) beim Schnorcheln zu beobachten.

Santa Fé ist eine kleine Insel, die sich südöstlich von Santa Cruz befindet. Bei der Ankunft werden Sie bereits von lautstarken Seelöwen begrüßt, denn Santa Fé beherbergt verschiedene Seelöwenkolonien. Darüber hinaus lebt auf der Insel auch



eine endemische Art von Landleguanen, die farblich etwas heller sind als die auf anderen Inseln wie zum Beispiel Plazas. Sie unternehmen eine Wanderung, entspannen am weißen Sandstrand und können in der Bucht schnorcheln. Mit etwas Glück beobachten Sie Weißspitzhaie und Meeresschildkröten!

Tag 12| Baltra - Guayaquil – Deutschland (F)

Zu gegebener Zeit Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Tag 13| Deutschland

Ankunft in Deutschland. Ende einer schönen Reise.

Änderungen vorbehalten

(F = Frühstück / M = Mittagessen)

Hat dieser Reiseverlauf Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich gerne an unser Team von Gruppenreisen weltweit unter +49 (0) 7529 9713-69 oder senden Sie uns eine E-Mail an gruppen@miller-reisen.de